

A stylized architectural drawing of a building with a courtyard, rendered in blue and orange tones. The drawing shows multiple stories with windows and balconies, and a central courtyard area.

**INDIVIDUELL  
LERNEN  
MITEINANDER  
ARBEITEN  
GEMEINSAM  
HANDELN**

Schulkonzept  
Öffentlich-Stiftisches Gymnasium Bethel

# Vorwort

Die Schüler\*innen beginnen mit viel Neugier, Hoffnung und positiven Erwartungen einen neuen Lebensabschnitt am Öffentlich-Stiftischen Gymnasium. Dieser Wissensdurst, diese Begeisterung für das Entdecken von Mensch und Welt sowie die Freude am individuellen Lernen in Gemeinschaft bilden die Basis für unsere pädagogische Arbeit.

Wir gehen davon aus, dass jedes Kind mit seinen spezifischen Interessen und Begabungen eine Bereicherung für unsere Schulgemeinschaft darstellt. Die individuelle Förderung ist deshalb ein wichtiges Ziel des pädagogisch-didaktischen Handelns an unserer Schule. Durch ein breites Angebot an fachgebundenen und fachübergreifenden Kursen und Projekten in den Sekundarstufen I und II ermöglichen wir stärkenorientiertes Arbeiten und eine individuelle Profilierung.

Jedes Kind soll in die Lage versetzt werden, seine Fähigkeiten durch eine wirksam gestaltete Lernumgebung und guten Unterricht so weit wie möglich auszubilden. So verstehen wir Bildung und so entspricht unser Bildungsbegriff unserem christlichen Selbstverständnis. Wir sehen darin eine wesentliche Voraussetzung für eine aktive und verantwortliche Teilhabe am politischen und gesellschaftlichen Leben.

Als Schule in der Trägerschaft der v.Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel ist uns die Einübung solidarischen und verantwortlichen Handelns, die Bereitschaft zum Dialog und das wechselseitige Vertrauen von Lehrer\*innen und Schüler\*innen besonders wichtig.

Angesichts einer Zukunft, deren soziale, politische und ökologische Herausforderungen wir noch nicht voraussagen können, ist es uns wichtig, dass unsere Schüler\*innen im Lauf ihrer Schulzeit neben im Lehrplan festgeschriebenen fachlichen Kompetenzen auch Fähigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, sich sicher durch eine Welt im Wandel zu bewegen. Daher leiten wir sie an und bestärken sie, kritisch-konstruktiv zu denken, zielgerichtet zu kommunizieren, zu kooperieren und eine Haltung einzunehmen, die davon geprägt ist, anderen Menschen zu helfen, mit ihnen zusammenzuarbeiten und menschliche Gemeinschaft nachhaltig aufzubauen.

An unserer Schule arbeitet eine engagierte Gemeinschaft von Schüler\*innen und Lehrer\*innen zusammen mit tatkräftigen Mitarbeiter\*innen in der Schulsozialarbeit, im Sekretariat und im Haus- und Gebäudemanagement.

Um unserem professionellen pädagogischen Selbstverständnis Ausdruck zu geben und gleichzeitig Entwicklungsschwerpunkte festzulegen, haben wir als Kollegium dieses Schulkonzept als Bestandsaufnahme und Zukunftsvision entwickelt, um die wichtigsten Aspekte unserer schulischen Arbeit vorzustellen. Es bedarf des Engagements aller Lehrer\*innen und Schüler\*innen, dieses Schulkonzept im Alltag zu leben und umzusetzen. Da sich unser Gymnasium durch ein großes Engagement aller am Schulleben beteiligten Menschen auszeichnet, sind wir sicher, dass uns dieser Prozess gelingt.

Schulleitung und Kollegium

# Leitsätze

1

Wir initiieren und begleiten selbständiges und kooperatives Lernen für die Herausforderungen der Zukunft.

2

Wir unterstützen alle Schüler\*innen in ihrer Entwicklung zur mündigen Persönlichkeit und in der verantwortungsvollen Gestaltung der demokratischen Gesellschaft.

3

Wir bereiten durch kompetenz- und problemorientierten Unterricht auf eine selbstbestimmte Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft vor.

4

Wir gestalten zusammen mit unseren Schüler\*innen und ihren Eltern ein vielfältiges Leben in der Schulgemeinde.

5

Wir arbeiten engagiert, vertrauensvoll und produktiv an unseren gemeinsamen Zielen.

6

Wir eröffnen unseren Schüler\*innen durch vielfältige Kooperationen mit externen Partnern neue Horizonte.

7

Wir präsentieren unsere Schule und die Ergebnisse unserer Arbeit profiliert und selbstbewusst der Öffentlichkeit.

8

Wir leben christliche Werte und handeln in sozialer und ökologischer Verantwortung.

# 1

## **Wir initiieren und begleiten selbständiges und kooperatives Lernen für die Herausforderungen der Zukunft.**

### **Unsere Ziele:**

Wir wecken Neugier und unterstützen die Freude am Lernen und Forschen.

Wir fördern gezielt selbstverantwortliche Lernprozesse.

Wir vermitteln differenzierte Lernstrategien.

Wir fördern verstärkt kooperatives und individuelles Lernen.

Wir ermöglichen interessenorientiertes und praxisnahes Projektlernen.

Wir planen und initiieren Lernprozesse unter den Bedingungen der Digitalität.

Wir fördern die Kompetenz der Schüler\*innen, unterschiedliche Medien reflektiert zu nutzen.

Wir leiten die regelmäßige Reflexion des eigenen Lernens an.

Wir unterstützen die Schüler\*innen kontinuierlich in der Berufs- und Studienorientierung.

Wir bereiten durch unterrichtliche Angebote und Profilbildungen auf die Anforderungen der Arbeitswelt der Zukunft vor.



## Unser Weg:

Alle schulinternen Lehrpläne fördern durch ihren Lebensweltbezug die Lernmotivation.

Alle schulinternen Lehrpläne berücksichtigen die Lernform des forschenden Lernens.

Alle Lehrer\*innen bahnen in ihrem Unterricht selbstregulierte und eigenverantwortliche Lernprozesse an.

Alle Lehrer\*innen planen ihren Unterricht unter Berücksichtigung kooperativer Lernarrangements.

Alle Schüler\*innen arbeiten im Rahmen des projektgebundenen Lernens individuell und praxisnah.

Alle Schüler\*innen lernen praxis- und lebensweltbezogen an außerschulischen Lernorten.

Alle Schüler\*innen und Lehrer\*innen nutzen digitale Werkzeuge für Information, Kommunikation und Kooperation.

Alle schulinternen Lehrpläne orientieren sich im Hinblick auf das Lernen mit und über Medien am Medienkompetenzrahmen NRW.

Wir bieten interessierten Schüler\*innen ab Klasse 7 die Möglichkeit eines bilingualen Bildungsgangs.

Alle Mitglieder der Schulgemeinde verständigen sich auf gemeinsame und für das Lernklima förderliche Regeln.

Alle Lehrer\*innen evaluieren ihren Unterricht zweimal im Schuljahr schriftlich im Hinblick auf Lernaktivitäten, Lernertrag und Lernklima.

Alle Schüler\*innen nehmen am Programm KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) von Klasse 8 bis zur Q2 teil.

Alle Projekte der Studien- und Berufsorientierung werden durch einen Koordinator gesteuert.

Wir machen allen Schüler\*innen differenzierte Angebote im MINT-Bereich.

Wir vernetzen den MINT-Bereich systematisch mit weiteren Profilen der Schule.

Alle MINT-Projekte werden durch eine Koordinatorin gesteuert.

# 2

## **Wir unterstützen alle Schüler\*innen in ihrer Entwicklung zur mündigen Persönlichkeit und in der verantwortungsvollen Gestaltung der demokratischen Gesellschaft.**

### **Unsere Ziele:**

Wir fördern demokratisches Handeln.

Wir unterstützen die Schüler\*innen, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Wir unterstützen die Schüler\*innen, sich selbstbewusst zu entwickeln.

Wir betrachten Verschiedenheit als Chance und Ressource für das soziale Miteinander.

Wir fördern (inter-)kulturelles Lernen im Sinne der Erziehung zur Toleranz und der Entwicklung der Persönlichkeit.

Wir unterstützen die Schüler\*innen, mit schwierigen Situationen konstruktiv umzugehen.

Wir unterstützen die Schüler\*innen und beraten Eltern im Erziehungsprozess.

Wir fördern die Teamfähigkeit der Schüler\*innen.

Wir fördern das Körper- und Gesundheitsbewusstsein der Schüler\*innen.



## Unser Weg:

Alle Schüler\*innen sind über die Rechte und Pflichten der SV und der Schulkonferenz informiert und kennen ihre Mitwirkungsrechte.

Alle Schüler\*innen werden angeregt, ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schule wahrzunehmen.

Alle Schüler\*innen bringen sich im Rahmen der Klassengemeinschaft ein und übernehmen Aufgaben.

Alle Schüler\*innen übernehmen im Schulalltag Dienste für die Schulgemeinde.

Alle Schüler\*innen reflektieren im Rahmen der Lions-Quest-Einheiten in den Jahrgängen 5 und 6 ihre Stärken und Schwächen.

Alle Schüler\*innen und Lehrer\*innen stärken im Unterricht und im Schulalltag die Wahrnehmung für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und entwickeln Handlungsstrategien für den Umgang damit.

Alle Schüler\*innen nehmen an verschiedenen Praktika zur Förderung ihrer sozialen Kompetenz teil.

Alle Schüler\*innen erhalten Anfang Klasse 7 bzw. EF umfassende Informationen über Austauschmöglichkeiten (auch auf der Homepage).

Alle Schüler\*innen und alle Eltern werden umfassend über die vielfältigen Beratungsangebote informiert und motiviert, diese wahrzunehmen.

Alle Schüler\*innen können in Sportmannschaften, in Musikensembles und weiteren Interessengruppen Teamgeist erleben.

Alle Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 5 und 6 durchlaufen das Profil Physik und Technik und Gesundheit und Ernährung.

Alle Schüler\*innen werden befähigt, in Kenntnis und Bewertung naturwissenschaftlicher Fakten an gesellschaftlichen Diskursen teilzunehmen und diese aktiv mitzugestalten.

# 3

## **Wir bereiten durch kompetenz- und problemorientierten Unterricht auf eine selbstbestimmte Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft vor.**

### **Unsere Ziele:**

Wir sensibilisieren unsere Schüler\*innen für wissenschaftliche sowie gesellschaftliche Dimensionen nachhaltigen Handelns.

Wir haben einheitliche Bewertungsgrundsätze und machen die Standards unserer Leistungsbewertung transparent.

Wir fördern die regelmäßige Reflexion der eigenen Leistungen und erarbeiten gemeinsam Strategien zur Optimierung der Lernprozesse.

Wir unterstützen durch Problemorientierung das selbständige Denken und die mündige Teilhabe an der Gesellschaft.

Wir stärken durch schülerorientierten und lebensweltbezogenen Unterricht die Persönlichkeit und Selbstwirksamkeit der Schüler\*innen.

Wir schaffen durch eine Unterrichtskultur von Respekt und Akzeptanz eine konstruktive und wertschätzende Lernatmosphäre.

Wir berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen und Bedürfnisse der Schüler\*innen durch eine differenzierte Unterrichtsgestaltung.

Wir bieten den Lernenden Förder- und Forderangebote über den Regelunterricht hinaus.



## Unser Weg:

Alle Schüler\*innen hinterfragen das eigene Handeln unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit.

Alle schulinternen Lehrpläne berücksichtigen die Grundlagen der Verbraucherbildung.

Alle schulinternen Lehrpläne machen verbindliche Aussagen zur Leistungsbewertung.

Alle Lehrer\*innen geben die Kriterien der Leistungsbeurteilung den Lernenden zu Beginn jedes Schuljahres bekannt.

Alle Lehrer\*innen bewerten schriftliche Leistungen fachspezifisch nach einheitlichen Kriterien.

Alle Schüler\*innen können bei Lernschwierigkeiten die Hilfe von Beratungslehrer\*innen in Anspruch nehmen.

Alle Schüler\*innen reflektieren ihren Lernprozess regelmäßig im Rahmen des Unterrichts und im Rahmen von Schüler\*innen- und Elternsprechtagen.

Alle Schüler\*innen arbeiten im Projektkurs in der Q-Phase an eigenen Forschungsvorhaben.

Alle Schüler\*innen erkennen ihre Stärken und vertiefen diese im Stärkenförderungsunterricht des Jahrgangs 8.

Alle Lehrer\*innen diagnostizieren individuelle Lernvoraussetzungen und berücksichtigen diese in ihrer Unterrichtsplanung.

Alle Lehrer\*innen integrieren eine gezielte sprachliche Unterstützung ihrer Schüler\*innen in ihren Fachunterricht.

Wir fördern leistungsstarke und besonders motivierte Schüler\*innen durch besondere Projekte.

# 4

## **Wir gestalten zusammen mit unseren Schüler\*innen und ihren Eltern ein vielfältiges Leben in der Schulgemeinde.**

### **Unsere Ziele:**

Wir fördern die Mitgestaltung des schulischen Lebens zur Identifikation mit unserer Schule.

Wir fördern soziales und praktisches Lernen durch außerunterrichtliche Angebote.

Wir fördern die ästhetische Bildung zur Ausprägung der kreativen und geistigen Fähigkeiten.

Wir fördern die musikalische Bildung.

Wir unterstützen die sportliche Entwicklung der Schüler\*innen im außerunterrichtlichen Kontext.

Wir pflegen ein Netzwerk mit allen Ehemaligen zur Einbringung von Lebenserfahrung.

Wir stellen Schüler\*innen und Lehrer\*innen geeignete Räume und die entsprechende Ausstattung zur Verfügung.



## Unser Weg:

Alle Schüler\*innen übernehmen Verantwortung für das soziale Miteinander und ihr schulisches Umfeld.

Alle Eltern haben die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen.

Wir als Schulgemeinde feiern regelmäßig gemeinsame Feste.

Alle Schüler\*innen besuchen in der Erprobungsstufe im Rahmen einer einwöchigen Klassenfahrt den Schulbauernhof.

Alle Schüler\*innen nehmen regelmäßig an Klassenfahrten und Umweltschutzprojekten teil.

Alle Schüler\*innen haben im Rahmen von Ausstellungen, schulöffentlichen Präsentationen und Aufführungen regelmäßig die Gelegenheit, Erarbeitetes zu präsentieren.

Alle Schüler\*innen kommen durch unsere Ensembles und verschiedene musische Angebote mit Musik in Berührung.

Allen Schüler\*innen wird die Teilnahme an Musikprojekten und Ensembles durch flexible Rahmenbedingungen ermöglicht.

Alle Schüler\*innen verbessern ihre persönliche sportliche Leistungsfähigkeit und fördern die Erhaltung ihrer Gesundheit, indem sie sich an sportlichen Wettbewerben beteiligen.

Alle Schüler\*innen können an außerschulischen Angeboten der Schule im naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, sprachlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich teilnehmen.

Alle ehemaligen Schüler\*innen und Lehrer\*innen werden zu Ehemaligenveranstaltungen eingeladen.

Alle Schüler\*innen haben die Möglichkeit, sich auf Informationsveranstaltungen von ehemaligen Schüler\*innen über berufliche Werdegänge zu informieren.

Alle Schüler\*innen und Lehrer\*innen haben die Möglichkeit, Rückzugsräume zu nutzen.

Allen Schüler\*innen und Lehrer\*innen stehen adäquat ausgestattete Lern- und Arbeitsräume zur Verfügung.

Wir bieten eine leistungsfähige pädagogische Infrastruktur für Kommunikation, Kooperation und Lernen im digitalen Raum.

# 5

## **Wir arbeiten engagiert, vertrauensvoll und produktiv an unseren gemeinsamen Zielen.**

### **Unsere Ziele:**

Wir haben eine Schulleitung, die die Schule kooperativ führt und sie gemeinsam mit dem Kollegium (weiter)entwickelt.

Die Kommunikation der Schulleitung ist geprägt durch Offenheit und gegenseitigen Respekt.

Die Schulleitung schafft Rahmenbedingungen, die eine eigenverantwortliche Professionalisierung der Lehrkräfte fördern.

Wir schaffen Transparenz in der Schulorganisation, um schulische Abläufe und Prozesse zu erleichtern und zu unterstützen.

Wir planen Unterricht gemeinsam, um didaktisch und fachlich voneinander zu profitieren.

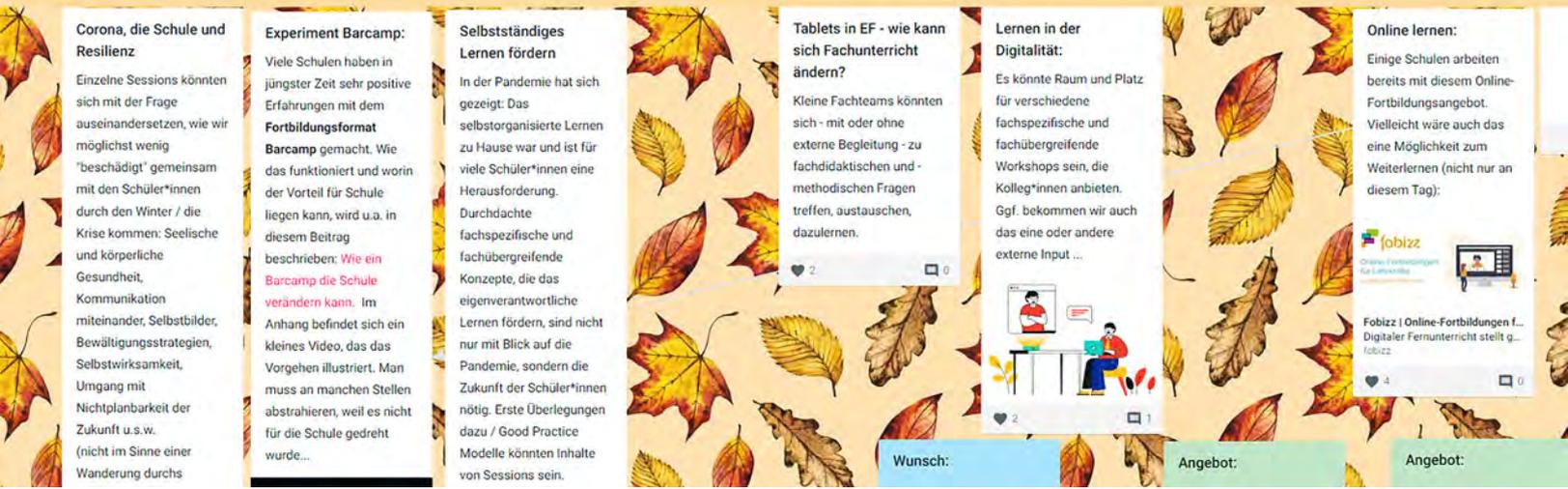
Wir arbeiten effizient, wertschätzend und vertrauensvoll miteinander.

Wir fördern einen offenen und gemeinschaftlichen Austausch zwischen allen Fachschaften und nutzen Synergieeffekte zur Weiterentwicklung unseres Schulkonzepts.

Für eine gemeinsame tragfähige Planung und Kooperation sprechen wir uns regelmäßig in Jahrgangsfach- und Klassenteams ab.

Wir tauschen uns regelmäßig über die Situation unserer Schüler\*innen aus, um eine gemeinsame pädagogische Basis zu haben.

Wir setzen ein betriebliches Gesundheitsmanagement um.



## Unser Weg:

Die erweiterte Schulleitung tagt regelmäßig zu Schulentwicklungsfragen.

Wir haben eine Steuergruppe zur Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Alle Lehrer\*innen können Schulentwicklungsaufgaben in Arbeitsgruppen übernehmen.

Alle Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern beteiligen sich über gewählte Gremien aktiv an der Gestaltung unserer Schule.

Alle Kolleg\*innen haben die Möglichkeit, an Fortbildungen teilzunehmen.

Wir machen unsere Organisationsstruktur durch einen Geschäftsverteilungsplan, eine regelmäßig aktualisierte Liste von Zuständigkeiten sowie ein Organigramm transparent.

Alle bringen ihre Kompetenzen in die Gestaltung von Unterricht gewinnbringend ein.

Jede\*r nimmt mindestens einmal pro Schuljahr an kollegialen Hospitationen teil und erteilt/erhält entsprechendes Feedback.

Alle teilen regelmäßig Materialien, Informationen und Arbeitsprozesse miteinander.

Alle arbeiten mit der Schulleitung und dem Kollegium unter Berücksichtigung des Geschäftsverteilungsplans und des Beschwerdemanagements, sowie mit der Verwaltung und dem Gesundheitsmanagement zusammen.

Alle neuen Lehrer\*innen erhalten bei der Einarbeitung in die Schul- und Unterrichtsorganisation aktive Unterstützung durch das Kollegium.

Alle Lehrer\*innen bilden Referendar\*innen aus.

Alle Fachkonferenzen tauschen sich regelmäßig untereinander über Vorhaben und Themen aus.

Alle Lehrkräfte bringen sich mit fachlichen Ideen zu regelmäßigen Treffen des Jahrgangsfachteams aktiv in die gemeinsame Planung ein und setzen Absprachen im Unterricht um.

Alle Kolleg\*innen nehmen an relevanten Konferenzen und Sitzungen teil.

Alle Lehrer\*innen können an Yogakursen teilnehmen.

# 6

## Wir eröffnen unseren Schüler\*innen durch vielfältige Kooperationen mit externen Partnern neue Horizonte.

### Unsere Ziele:

Wir kooperieren mit unterschiedlichen Beratungsstellen, um unseren Schüler\*innen individuelle, lebensnahe Unterstützung zu ermöglichen.

Wir eröffnen durch internationale Kontakte unseren Schüler\*innen neue Horizonte und vermitteln so Weltoffenheit und interkulturelles Lernen.

Wir kooperieren eng mit Grundschulen, um unseren Schüler\*innen einen guten Start bei uns zu ermöglichen.

Wir arbeiten mit den anderen Schulen unseres Schulverbundes zusammen, um allen Schüler\*innen einen erfolgreichen schulischen Weg zu ermöglichen.

Wir kooperieren mit gesellschaftlichen und politischen Institutionen, um Demokratie aktiv zu leben und zu gestalten.

Wir kooperieren mit Institutionen aus den Bereichen Kultur, Forschung und Wissensvermittlung, um den Schüler\*innen deren Bedeutung zu verdeutlichen und praktisch erfahrbar zu machen.

Wir kooperieren mit den v.Bodelschwingschen Stiftungen zur praxisnahen Vermittlung unserer diakonischen Werte.

Wir arbeiten eng mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) zusammen.



## Unser Weg:

Wir führen Elternabende und Workshops zum Thema Medienethik durch.

Wir haben eine Koordinatorin für den Bereich Internationale Kontakte / Europa.

Alle Schüler\*innen können sich um die Teilnahme an Austauschfahrten und internationalen Projekten bewerben.

Alle Schüler\*innen werden bei der Umsetzung individueller Auslandsaufenthalte unterstützt.

Alle beteiligten Lehrer\*innen tauschen sich in Übergabekonferenzen mit den Grundschullehrer\*innen aus.

Alle Schüler\*innen der umliegenden Bielefelder Grundschulen können unsere Schule im Rahmen des Stärkenfördermoduls Physik kennenlernen.

Alle Schüler\*innen haben die Möglichkeit, an anderen Schulen zu hospitieren.

Alle Schüler\*innen besuchen im Lauf ihrer Schullaufbahn das Stadt- und das Bethelarchiv.

Alle Schüler\*innen besuchen die Stadtbibliothek und das Stadttheater Bielefeld.

Alle Schüler\*innen der Sekundarstufe II lernen bei einem Besuch der Universitätsbibliothek Wege der wissenschaftlichen Literaturrecherche kennen.

Alle Schüler\*innen absolvieren in verschiedenen Jahrgangsstufen Besuche und Praktika in verschiedenen Bereichen der v.Bodelschwingschen Stiftungen.

Alle Referendar\*innen werden auf der Grundlage eines zwischen Schule und ZfsL abgestimmten Konzepts ausgebildet.

# 7

## Wir präsentieren unsere Schule und die Ergebnisse unserer Arbeit profiliert und selbstbewusst der Öffentlichkeit.

### Unsere Ziele:

Wir präsentieren regelmäßig unsere Ergebnisse, um die Öffentlichkeit zu informieren.

Wir nutzen vielfältige Medien, um die unterschiedlichen Adressatengruppen zielgerichtet anzusprechen.

Wir informieren die Öffentlichkeit über unsere Schule und das Schulleben, um uns in der Bielefelder Schullandschaft zu positionieren.

Wir präsentieren uns regelmäßig profiliert und professionell in Wettbewerben.

Wir präsentieren das breite Spektrum unserer Aktivitäten, um die Vielfalt unseres Schullebens sichtbar zu machen.

Wir nutzen konsequent ein Corporate Design, um die Bekanntheit und Identifikation mit der Marke „Gymnasium Bethel“ zu stärken.

Wir stärken die Identifikation unserer Schüler\*innen mit der Schule.



## Unser Weg:

Alle intern und extern genutzten Materialien des Gymnasiums Bethel basieren auf einem einheitlichen wiedererkennbaren Design.

Alle Fachkonferenz-Vorsitzenden koordinieren eine zeitnahe Berichterstattung in Wort und Bild über profilbildende Projekte.

Alle Akteure des Schullebens sind sich bewusst, Botschafter der Schule zu sein und handeln entsprechend.

Viertklässler und ihre Angehörigen können uns und unsere Schule am Tag der offenen Tür erleben.

Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, unsere öffentlichen Darbietungen (Konzerte, Theateraufführungen usw.) zu erleben.

Alle wichtigen und aktuellen Informationen werden der Öffentlichkeit und der Schulgemeinde zugänglich gemacht (Homepage, IServ, Broschüren, Pressemitteilungen).

Alle Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit werden durch eine Koordinatorin gesteuert.

# 8

## Wir leben christliche Werte und handeln in sozialer und ökologischer Verantwortung.

### Unsere Ziele:

Wir fördern die Qualifizierung der Lehrer\*innen im Bereich der diakonischen Grundbildung.

Wir fördern ein Grundverständnis im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Wir schaffen Räume und Angebote im Schulalltag, um religiöse Bildung und persönliche Entfaltung zu ermöglichen.

Wir sorgen für Erfahrungen des diakonisch-sozialen Lernens, um einen wertschätzenden Umgang untereinander zu fördern.

Auf der Basis unserer christlichen Werte vermitteln wir allen Schüler\*innen das Gefühl, angenommen zu sein.

Wir leisten als Schulgemeinde einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung, indem wir uns an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientieren.



## Unser Weg:

In allen Fachschaften gibt es Lehrer\*innen, die am Basiskurs Diakonie teilgenommen haben.

Alle Lehrer\*innen, die sich im diakonischen Bereich weiter fortbilden möchten, können Aufbaukurse besuchen.

Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Bereiche BNE und Diakonisches Profil wird durch je eine\*n Koordinator\*in gesteuert.

Alle Fachschaften verfügen über Lehrer\*innen, die an BNE-Modulen teilgenommen haben.

Allen Schüler\*innen wird der Ökologie-Differenzierungskurs in Klasse 9 als Wahlpflichtkurs angeboten.

Alle schulinternen Lehrpläne enthalten an den passenden Stellen Aspekte und Unterrichtsvorhaben zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Alle Schüler\*innen können ein Andachtsangebot wahrnehmen.

Alle Schüler\*innen werden regelmäßig eingeladen, unsere von der Schulgemeinschaft gestalteten Gottesdienste zu besuchen.

Alle Lehrer\*innen geben in ihrem Unterricht existenziellen Fragen Raum.

Alle Lehrer\*innen sind bereit, Schüler\*innen bei ihrer Sinnsuche zu unterstützen.

Alle Schüler\*innen durchlaufen in ihrer Schullaufbahn die Bausteine des diakonischen Profils.

## **Mitgewirkt haben an diesem Schulkonzept in besonderem Maße die Kolleg\*innen der Steuergruppe**

Simone Biermann, Patricia Drewes, Andreas Gather,  
Martin Gentejohann, Martin Glüer, Sigrun Henkenjohann,  
Annika Herbstreit, Matthias Herzig, Nina Hover, Frank Jansen,  
Jens Ohlemeyer, Silke Pfenningsschmidt-Gläsker, Jennifer Refardt,  
Pia Sohl, Ute Soldan, Heiko Steinkühler, Inga Ukley  
sowie am Fortbildungstag im Oktober 2019  
das Kollegium des Öffentlich-Stiftischen Gymnasiums Bethel.

### **Herausgeber\*innen:**

Dr. Andreas Gather, Schulleitung  
Patricia Drewes, Didaktische Leitung  
Friedrich-v.Bodelschwingh-Schulen  
Öffentlich-Stiftisches Gymnasium Bethel  
An der Rehwiese 65  
33617 Bielefeld  
Telefon 0521 144-3940  
Telefax 0521 144-4085  
E-Mail [gymnasium@bethel.de](mailto:gymnasium@bethel.de)

Fotos: Schulgemeinde der Friedrich-v.Bodelschwingh-Schulen  
Layout: Andreas Cieslik-Eichert

© Öffentlich-Stiftisches Gymnasium Bethel 2021